



[ARGEnergie e.V., Meeboldstr. 1, 89522 Heidenheim](#)

**NetConnect Germany GmbH & Co. KG**  
Herr Torsten Frank  
Kaiserswerther Straße 115  
40880 Ratingen

ARGEnergie e.V.  
Meeboldstr. 1  
89522 Heidenheim

Obmann: Dieter Brünner

Registergericht:  
Ulm  
Nr. VR 661034

Steuernummer:  
64100/08685

Telefon (07321) 328 384  
Telefax (07321) 328 181

Ansprechpartner, -in: Johannes Kröner  
Durchwahl: 328-384  
E-Mail: [johannes.kroener@argenergie.de](mailto:johannes.kroener@argenergie.de)

Unsere Zeichen Kj  
Datum 24.09.2018

## **Öffentlicher Brief hinsichtlich der Bilanzierungsumlage im Marktgebiet Net-Connect-Germany – Forderung nach mehr Transparenz und Planbarkeit**

Sehr geehrter Herr Frank,

der ARGEnergie e.V. fördert als Berufsverband die Interessen von Unternehmen der Energiewirtschaft sowie der Trinkwasserver- und der Abwasserentsorgung. Mit über 120 Mitgliedsunternehmen gehört unser Verband zu den größten Kooperationen von Energieversorgungsunternehmen in Deutschland. Zu den wesentlichen Geschäftsfeldern unserer Mitgliedsunternehmen gehört die Belieferung von Haushalts- und Gewerbekunden mit Erdgas im Marktgebiet der NetConnect Germany GmbH & Co. KG (NCG). Als kommunale Unternehmen sind unsere Mitgliedsunternehmen der sicheren und bezahlbaren Versorgung unserer Kunden verpflichtet.

Anlass dieses Briefes ist die kürzlich erfolgte Festlegung der SLP- und RLM-Bilanzierungsumlagen durch NCG für das Gaswirtschaftsjahr 2018/19. Die außerordentliche Erhöhung von 0,00 €/MWh auf netto 1,20 €/MWh (SLP) bzw. netto 0,60 €/MWh (RLM) kam für sämtliche Marktteilnehmer völlig unerwartet. Solche plötzlichen, sprunghaften und nicht vorhersehbaren Veränderungen führen dazu, dass unsere Mitgliedsunternehmen keine ausreichende Planungssicherheit für ihre Vertriebsseinheiten haben. Als Folge sind unsere Mitgliedsunternehmen durch die massiven Erhöhungen der Bilanzierungsumlagen zu Preis- anpassungen gezwungen, was insbesondere die Kosten für Haushalts- und kleinere Gewerbekunden in einem ohnehin schwierigen Marktumfeld und einem Zeitraum steigender Gaspreise weiter in die Höhe treibt. Die hohen, nicht vorhersehbaren Schwankungen der Bilanzierungsumlage behindern den Wettbewerb und führen bei den Vertrieben zu großen Unsicherheiten, die zukünftig in Form von Risikozuschlägen in der Kalkulation berücksichtigt werden müssen.

Wir, als ARGEnergie e.V., bemängeln ausdrücklich die intransparente und für den äußeren Betrachter willkürlich anmutende Festlegung der Bilanzierungsumlagen. Die von NCG veröffentlichten Informationen schaffen keine ausreichende Transparenz. Insbesondere sehen wir die in der Entscheidungsbegründung zu GaBi Gas 2.0. durch die Beschlusskammer 7 formulierten Ziele hinsichtlich einer generellen Steigerung der Planbarkeit für unsere Mitgliedsunternehmen als nicht ausreichend erfüllt an.

Vor diesem Hintergrund haben wir, gemeinsam mit dem Beratungsunternehmen, enervis energy advisors GmbH, einen an Sie gerichteten Fragenkatalog erarbeitet. Dies in der Erwartung, die erforderliche



Transparenz hinsichtlich der Festlegung der Bilanzierungsumlagen im Marktgebiet NCG zu erhöhen und eine ausreichende Planbarkeit zu schaffen.

Es stellen sich bezüglich der SLP- und RLM-Bilanzierungsumlagen im Marktgebiet NCG folgende Fragen:

## (A) Höhe der Bilanzierungsumlagen

- 1) Worin liegt der starke Anstieg der Bilanzierungsumlagen ursächlich begründet?
- 2) Welche einzelnen Parameter hatten den größten Einfluss auf die erfolgte Erhöhung?
- 3) Warum schwankten die Bilanzierungsumlagen seit Oktober 2015 so stark?
- 4) Welche Elemente der Prognose waren ursächlich für diese Schwankungen?
- 5) Hat der zusätzliche Konvertierungsbedarf nach KONNI Gas 2.0. im Februar/März 2018 zu der nun erfolgten Erhöhung der Bilanzierungsumlagen beigetragen?

## (B) Umgang mit Ausschüttungen

- 1) Wieso wurden im Februar 2018 Überschüsse ausgeschüttet und diese nicht zur Begrenzung des nunmehr beschlossenen Anstieges der Bilanzierungsumlagen verwendet?
- 2) Wieso wurde im RLM-Bereich die letzte Ausschüttung um eine Bilanzierungsperiode nach hinten versetzt und erfolgte nicht bereits für das Gaswirtschaftsjahr 2016/17?

## (C) Liquiditätspuffer

- 1) Was ist die konkrete Grundlage für die Festlegung des Liquiditätspuffers bei NCG?
- 2) Welche Parameter müssen analysiert werden, um seine Entwicklung abzuschätzen?
- 3) Wie gehen diese Parameter quantitativ in die Bestimmung des Liquiditätspuffers ein und welcher Parameter hat den größten Einfluss auf die Höhe des Liquiditätspuffers?
- 4) Welche Änderungen der energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen führten dazu, dass NCG den Liquiditätspuffer zum Gaswirtschaftsjahr 2017/18 gegenüber dem Vorjahr nahezu halbierte?
- 5) Welche Höhe hat der Liquiditätspuffer für das Gaswirtschaftsjahr 2018/19 und welche Rahmenbedingungen führten hier zu einer Neubewertung und Veränderung?

Im Hinblick auf den gesamten deutschen Gasmarkt stellen sich folgende Fragen:

## (D) Vergleich mit dem Marktgebiet GASPOOL

- 1) Wieso unterschieden sich die Liquiditätspuffer zwischen NCG und dem Marktgebiet GASPOOL so massiv (im Gaswirtschaftsjahr 2017/2018 um den Faktor vier)?
- 2) Wie sind diese Unterschiede energiewirtschaftlich begründet?
- 3) Wieso weisen die Bilanzierungsumlagen im Marktgebiet NCG in den letzten Jahren so viel stärkere Schwankungen als im Marktgebiet GASPOOL auf?

## (E) Marktgebietszusammenlegung

- 1) Ist im Zuge der Marktgebietszusammenlegung zum 01.10.2021 erneut mit starken Schwankungen der Bilanzierungsumlagen zu rechnen?

- 2) Wie können sich unsere Mitgliedsunternehmen darauf vorbereiten?

Wir fordern Sie, im Namen der von uns vertretenen Unternehmen auf, ausgehend von den von uns formulierten Fragen, für ausreichende Transparenz zu sorgen. Das von NCG demnächst zu veröffentlichende Dokument hinsichtlich der Berechnungsgrundlagen für das Gaswirtschaftsjahr 2018/19 bietet dazu einen geeigneten Anlass. Weiterhin regen wir ein gesondertes Forum für alle Marktteilnehmer an, bei dem weitere Fragen adressiert, diskutiert und beantwortet werden können.



Wir erwarten, dass unsere Initiative einen Dialog zwischen der Bundesnetzagentur, den Marktgebietsverantwortlichen und den Marktteilnehmern anstößt, der die Transparenz der Festlegung der Bilanzierungsumlagen erhöht und die starken Schwankungen der Umlagen reduziert, um zukünftig eine ausreichende Planbarkeit für unsere Mitgliedsunternehmen zu gewährleisten.

Wir sehen mit Interesse Ihrer Antwort entgegen und stehen Ihnen gerne zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Wir werden diesen öffentlichen Brief auch der BNetzA sowie unseren Mitgliedsunternehmen und der energiewirtschaftlichen Fachpresse zukommen lassen.

Freundliche Grüße aus Heidenheim  
**ARGEnergie e.V.**

Dieter Brünner  
(Obmann)

Johannes Kröner  
(Geschäftsstelle)